Eva Orinsky und Bea Lindner

Das weiße Mäuslein

iskopress

Worum es geht

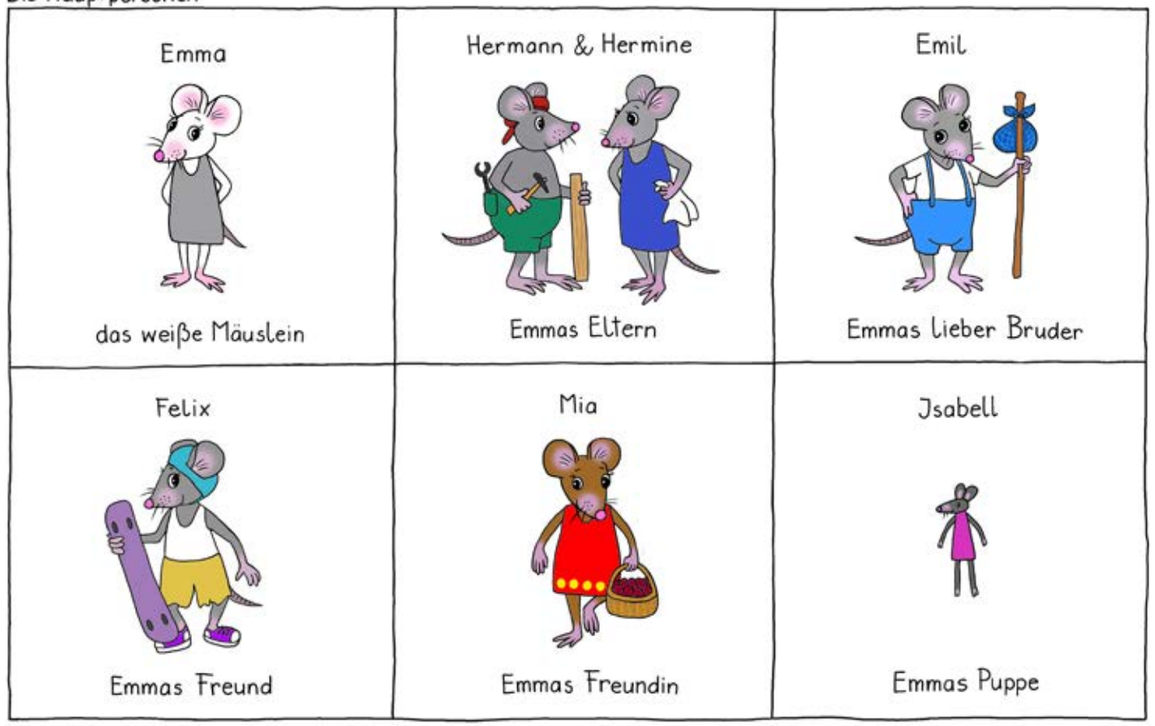
Das weiße Mäuslein Emma wird in einem Dorf geboren, wo alle Mäuse grau sind. Weil Emma anders aussieht als alle anderen, wird sie von ihren Geschwistern gemobbt. Nur ihr Bruder Emil hält zu ihr. Auch die Schulkameraden verspotten sie. Schließlich hält sie es nicht mehr aus und verlässt ihre Familie und das Dorf. Auf der Suche nach einer neuen Heimat muss Emma eine Reihe von Abenteuern bestehen. Als sie in ein Dorf mit lauter weißen Mäusen gelangt, denkt sie schon, sie hätte endlich ihre Wahlheimat gefunden, aber wieder wird sie enttäuscht. Emma ist noch lange nicht am Ziel. Doch zu guter Letzt begegnet sie der Liebe: Endlich ist sie angekommen!
Wir haben dieses Buch für alle Mäuse- und Menschenkinder gemacht, die irgendwann erlebt haben, dass sie nicht dazugehören durften. Jede/r möchte in einer Gemeinschaft geschätzt und gemocht werden. Ausgegrenzt und gemobbt zu werden, kann traumatisch sein und tief verletzen. Die Geschichte zeigt, dass solche Wunden zum Glück geheilt werden können. Unterschiedlichkeit ist interessant, wertvoll und inspirierend. Und es ist wichtig, sich von Maus zu Maus – oder von Mensch zu Mensch – zu begegnen, um friedlich miteinander leben zu können.

Liebe Eltern, auch für ein Kind, das schon selbst lesen kann, ist es schön und wichtig, dass Sie ihm manchmal vorlesen. So ein Comic eignet sich z.B. auch gut für das Lesen mit verteilten Rollen. Und Ihrem Kind wird es guttun, seine Gefühle schon während des Lesens aussprechen und mitteilen zu können. Das stärkt sein Selbstvertrauen und Ihre Verbindung mit ihm.

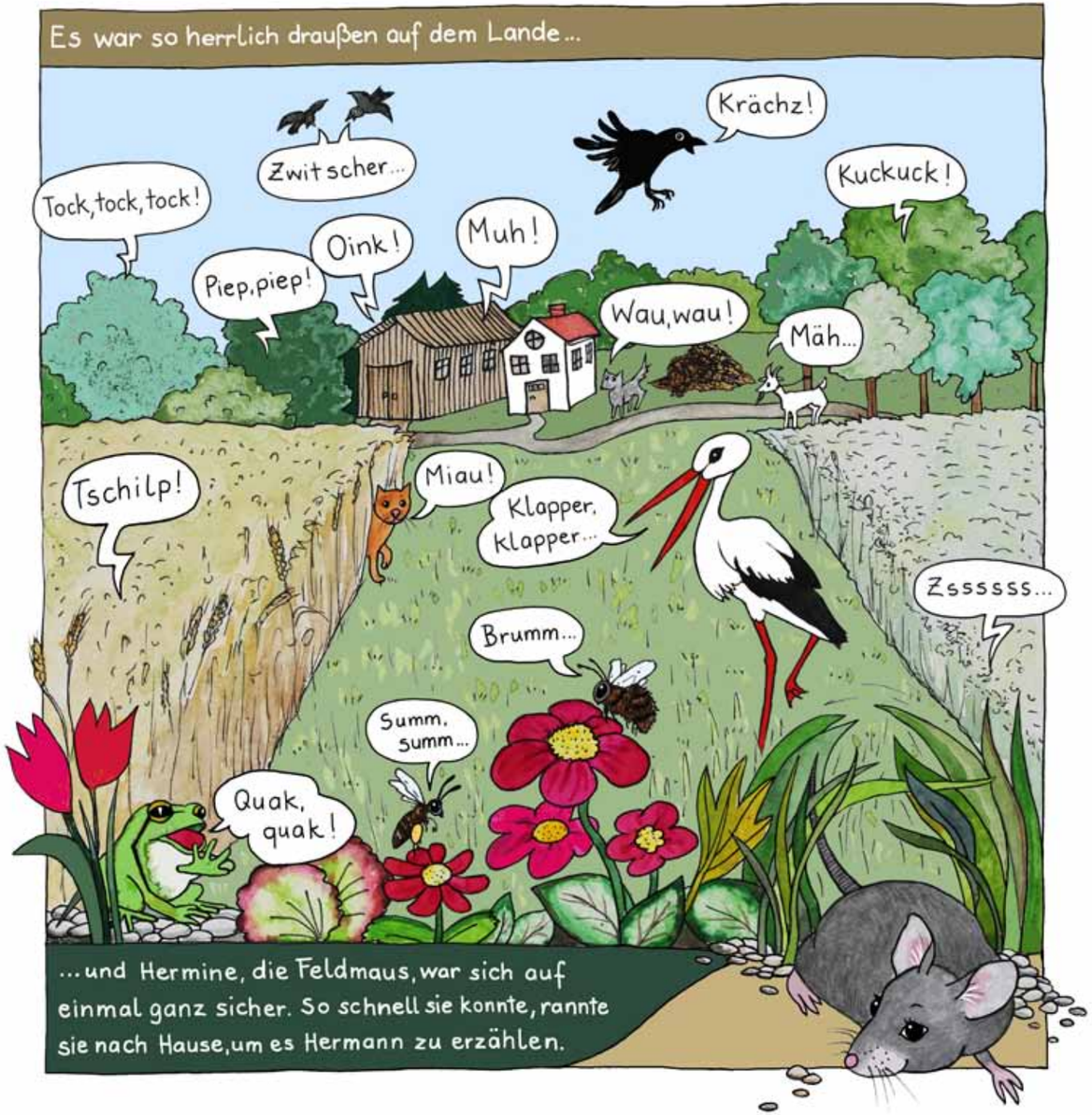
Wir haben die Geschichte dem großen Märchendichter Hans Christian Andersen gewidmet, der uns mit seinem «Hässlichen Entlein» dazu inspiriert hat.

Eva Orinsky und Bea Lindner

Die Hauptpersonen



Und außerdem


Es war so herrlich draußen auf dem Lande...
Krächz!
Zwitscher...
Kuckuck!
Tock, tock, tock!
Oink!
Muh!
Piep, piep!
Wau, wau!
Mäh...
Tschilp!
Miau!
Klapper, klapper...
Zssssss...
Brumm...
Summ, summ...
Quak, quak!
...und Hermine, die Feldmaus, war sich auf einmal ganz sicher. So schnell sie konnte, rannte sie nach Hause, um es Hermann zu erzählen.

Hermann!
Was gibt's, Hermine?
Jch muss dir was sagen.
Jch bin schwanger!
Sag bloß!
Jch werde Papa!

Hermann und Hermine fahren zur Hebamme.
Halt dich gut fest!
Und... kannst du schon was hören?
Wenn du redest, hör ich gar nichts!
???
Jch höre 6 verschiedene Herztöne.
Halt – da ist noch einer – ganz leise!
Keine Sorge, alles in Ordnung!

Hallo, Freunde!
Ihr kriegt Nachwuchs?
Na, so was!
Wir helfen euch!
Tja, also...
Woher wissen die...?
Ich helf auch!

Was wird das?

Den könnt ihr haben!

Wirklich schön geworden!
Mmmh!
So gemütlich!
Jetzt können sie kommen!

Und, Hermine, alles klar? Was sagt die Hebamme?

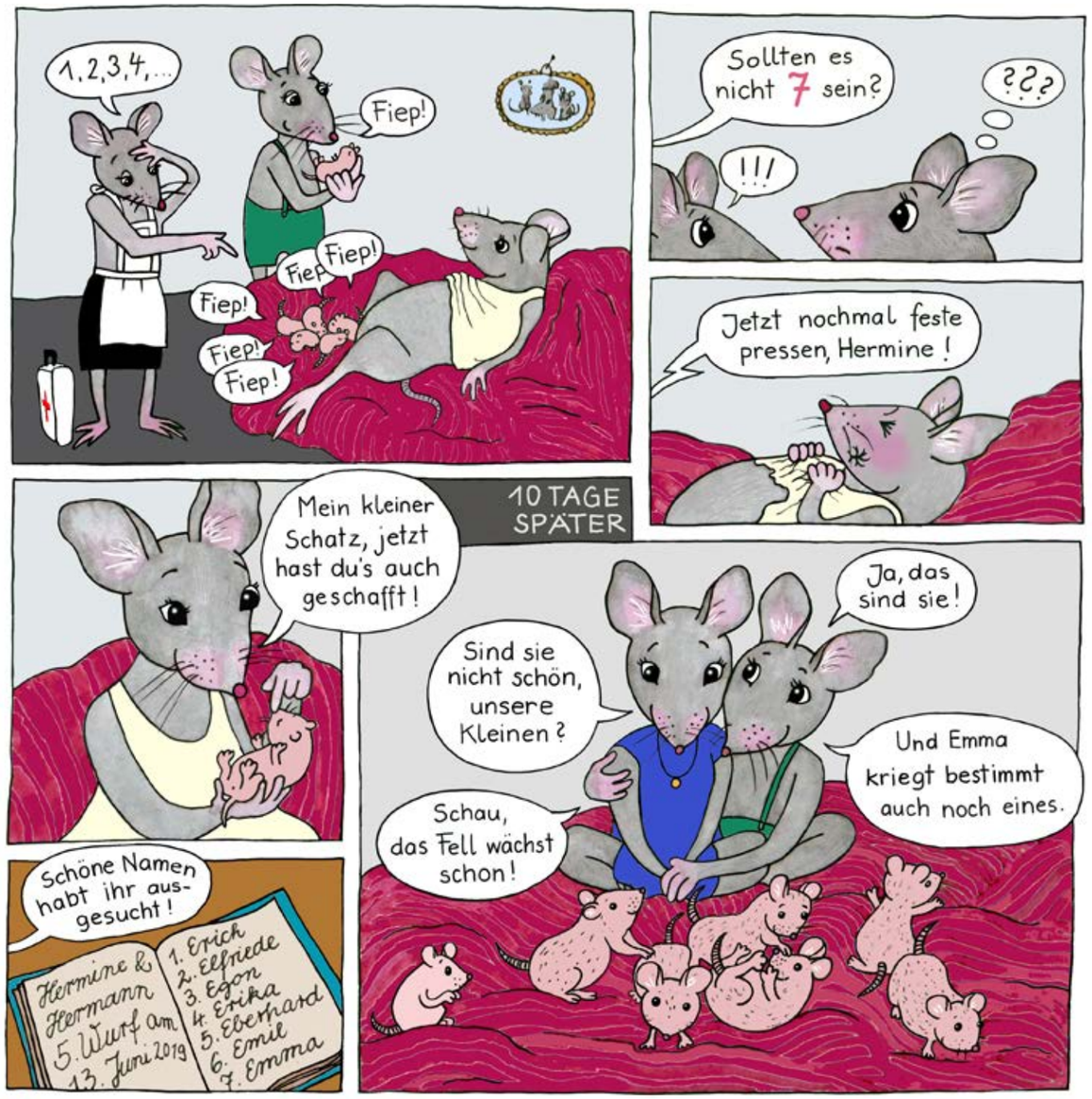
Ein Herz hat sie nur ganz leise gehört.

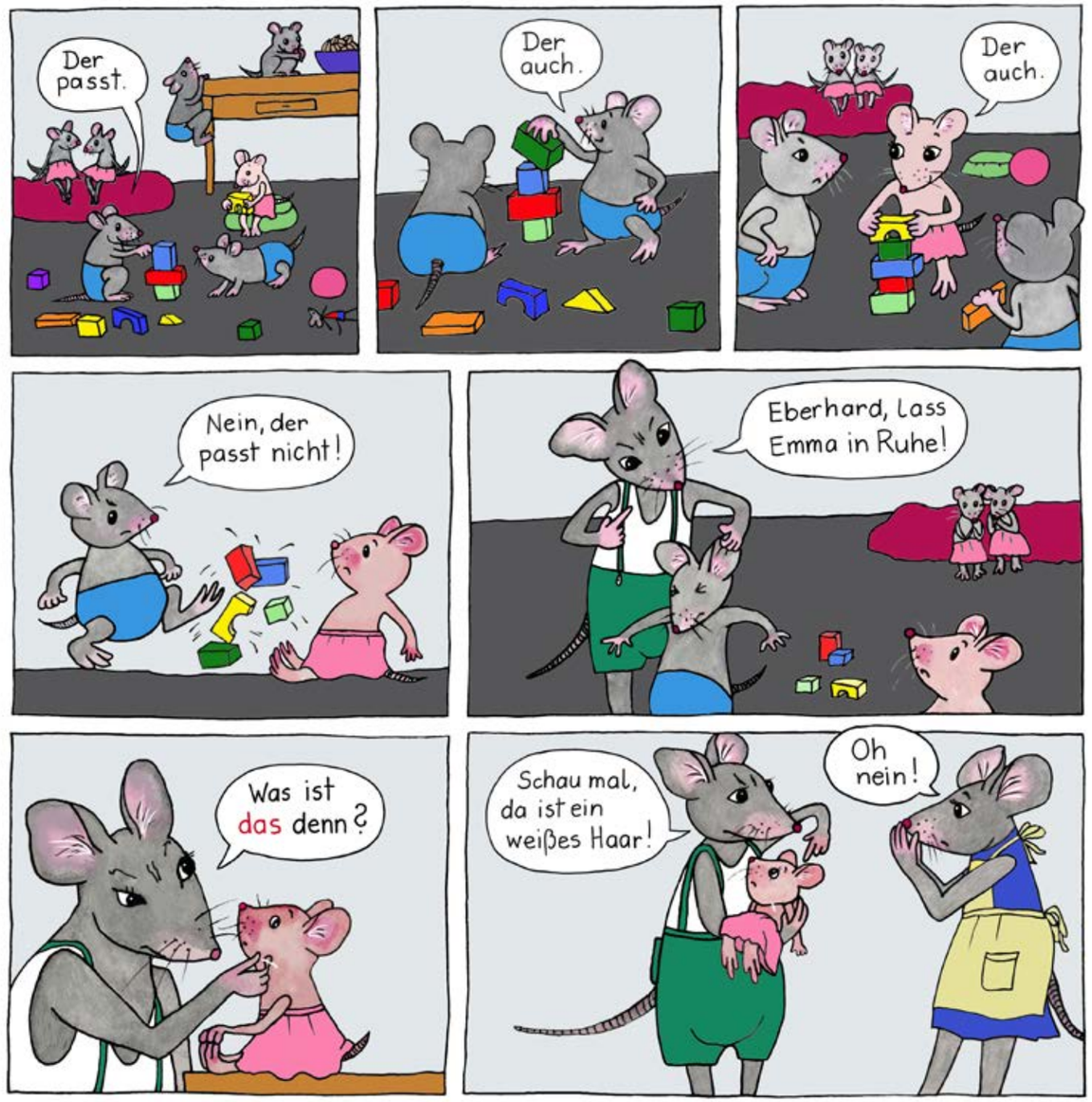
Das wird schon!

Zwei Wochen später...
Hermann,...
... ich glaub, ...es geht... ... los!

Ich fliege!
Hol schnell die Hebamme!

Sie sind schon da! Ich hab's ganz allein geschafft!


1, 2, 3, 4, ...
Fiep!
Fiep!
Fiep!
Fiep!
Fiep!
Fiep!
Sollten es nicht 7 sein?
???
!!!
Jetzt nochmal feste pressen, Hermine!
10 TAGE SPÄTER
Mein kleiner Schatz, jetzt hast du's auch geschafft!
Ja, das sind sie!
Sind sie nicht schön, unsere Kleinen?
Und Emma kriegt bestimmt auch noch eines.
Schau, das Fell wächst schon!
Schöne Namen habt ihr ausgesucht!
Hermine & Hermann
5. Wurf am 13. Juni 2019
1. Erich
2. Elfriede
3. Egon
4. Erika
5. Eberhard
6. Emil
7. Emma

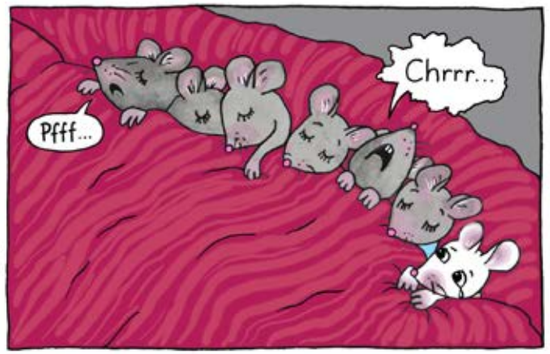

Der passt.
Der auch.
Der auch.
Nein, der passt nicht!
Eberhard, lass Emma in Ruhe!
Was ist das denn?
Schau mal, da ist ein weißes Haar!
Oh nein!

Emil, hörst du das auch?
Ja,... ...komm... ...leise!

Eine weiße Maus - das hat's in unserer Familie noch nie gegeben!
So schlimm find ich das gar nicht. Sie ist doch so lieb!

Das kommt von deiner Familie. Dein Onkel hat doch auch weiße Flecken!
Und was ist da so schlimm dran?
Das... das... das... passt nicht zu uns!
Was werden die Leute sagen?
Wir werden zum Gespött !!!
Und was sollen wir jetzt machen?
Das kannst du dir überlegen, ich hab damit nichts zu tun!

Mir ist es egal, ob du grau bist oder weiß.
Ich mag dich, so oder so!

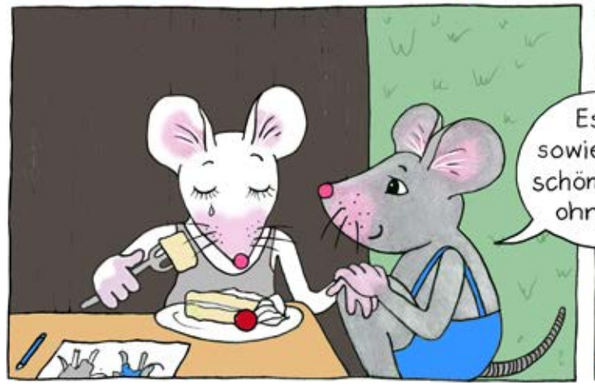

Chrrr...
Pfff...

Schöner Hut!
Juchu!
Sag mal, Hermine, wo ist denn eure jüngste Tochter?
Äh... die ist... ...äh... bei einer Freundin.
Komm rauf zu mir!
Ein tolles Fest!
Kann ich noch ein Stück von der leckeren Käse-torte haben?

Aber, Mama!

Pschscht! Geh zu den Anderen ins Wasser, Emil!

Emma, schau...
...der ist für dich.


Es war sowieso nicht schön am See ohne dich.

Das ist jetzt meine!

Gib her!
Gespenster brauchen nix zu trinken.

Weg da, du störst!

Du musst lernen, dich zu wehren, Emma!

Aber ich schaff das nicht, mich zu wehren, Emil!
Jch schaff das auch nicht, Emma.

Der 1. Schultag
Mama?!
Du bist nett.
Du auch.
ANNA
EMMA
Willst du meine Freundin sein?
Oh, ja!
Wenn du Emmas Freundin bist, wollen wir dich aber nicht mehr als Freundin haben!
Am nächsten Tag
Setz dich doch, Anna!
Meine Eltern erlauben das nicht.
Wer will denn auch neben einem Gespenst sitzen?
Komm, Anna, setz dich zu mir! Ich bin eine richtige Maus.
Da hilft dein tolles Blumenkleid auch nichts, Emma!

Die kommt uns doch grad recht.
Da kommt das Gespenst.
Hey du, komm mal her, darfst mitspielen!
Echt?
Also dann bis morgen. Gute Nacht.
Eberhard, hilf mir!
Das ist doch deine Schwester, oder?
Eberhard, das Gespenst ruft nach dir.
Nee!
Da bist du ja! Eberhard hat's mir erzählt. Ich befreie dich.
Danke, Emil!
Aber...
Aber...
Wie siehst du denn aus? Das schöne neue Kleid!!!
Weißt du, wie spät es ist? Das gibt Hausarrest.
Nix „aber"! Ab ins Bett!